



Bundesverband  
der Familienzentren

# Chancen und Herausforderungen in der Familienzentrumsarbeit

Erkenntnisse aus Wiki 3



Bundesverband  
der Familienzentren

## Daten - Fakten

### 110 Antwortende,

Frage 9: davon haben 93 bereits einen der anderen Wiki-Fragebogen ausgefüllt

Frage 10: davon sind 16 bereits **Mitglied im Bundesverband** der Familienzentren e.V.

Frage 15: Funktion der Antwortenden: Leitung (50), Koordinator\*in (55), stellv. Leitung (2), pädagog. MA (1), nichtpädagogische MA (2)

### Mitglieder erwarten vom BVdFZ e.V.

(Frage 11)

- Fortbildungen, Tagungen, Netzwerk, Hinweis auf Förderungen
- Hilfe bei Finanzierungsmöglichkeiten
- Vertretung der Interessen

# NICHT-Mitglieder würden vom BVdFZ erwarten

## Frage 12












- ▶ Interessenvertretung / Lobbyarbeit
- ▶ Netzwerk und Austausch
- ▶ Zusammenarbeit mit den FamZ Landesnetzwerken und dem MGH Bundesnetzwerk
- ▶ Wissenstransfer: Laufende Information zu bundesweiten Initiativen, Angeboten und Finanzierungsmöglichkeiten, inhaltliche Vorschläge Themenschwerpunkten
- ▶ Fortbildungen
- ▶ Fachliche Beratung und Begleitung, Konkrete praktische Unterstützung vor Ort, Unterstützung bei drohendem Aus

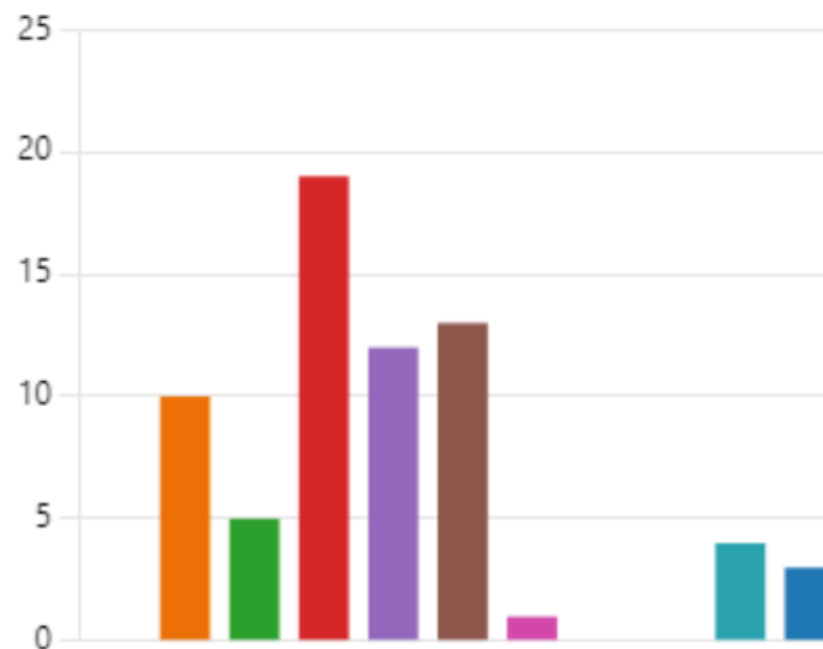


Bundesverband  
der Familienzentren



## Ist das FZ Mitglied in einer oder mehreren Organisationen? Frage 13

 BV der Kindertagespflege	0
 Arbeiterwohlfahrt AWO	10
 Deutsches Rotes Kreuz DRK	5
 Paritätischer Wohlfahrtsverband	19
 Caritas	12
 Diakonisches Werk / Diakonie	13
 Lebenshilfe	1
 Volkssolidarität	0
 Arbeiter Samariter Bund	0
 Deutscher Kinderschutzbund	4
 Gewerkschaft (zB GEW, Verdi, K...	3



Das Angebot „Sonstige“ fließt nicht in die Auswertung ein, da dort konkrete Kirchengemeinden, Ortsverbände oder Landesarbeitsgemeinschaften, oftmals Träger, angegeben wurden.

# Vorteil durch Mitgliedschaft

## Frage 14



Bundesverband  
der Familienzentren

- ▶ Newsletter, Information zur Drittmittelfinanzierung, Kooperationen
- ▶ Unterstützung, Beratung und aktuelle Informationen besonders in finanziellen Fragen
- ▶ Informationsaustausch, Fortbildungen
- ▶ Kooperation
- ▶ Lobbyarbeit

Einige Antwortende haben nicht unterschieden zwischen Träger und Mitgliedschaft bei übergeordneten Verbänden/Organisationen.

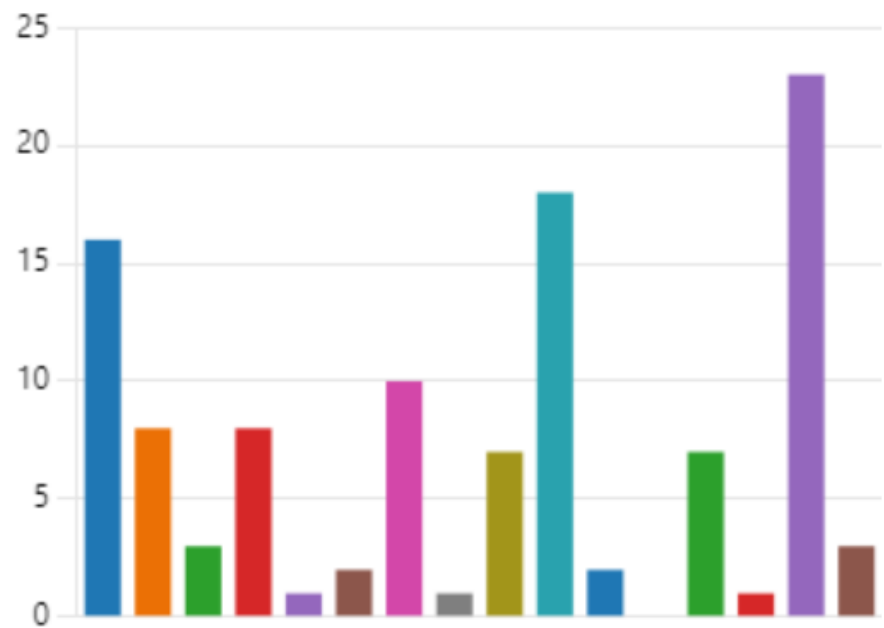
Gemeint waren Organisationen/Verbände, bei denen Mitgliedsbeiträge bezahlt bzw. geleistet werden.



# Vertretene Bundesländer

## Frage 16

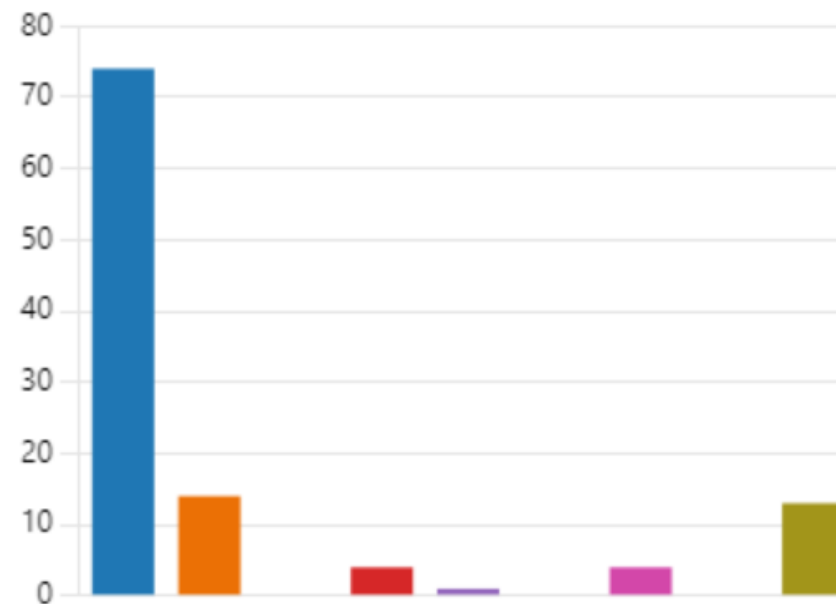
Baden-Württemberg	16
Bayern	8
Berlin	3
Brandenburg	8
Bremen	1
Hamburg	2
Hessen	10
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	7
Nordrhein-Westfalen	18
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	0
Sachsen	7
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	23
Thüringen	3





## Bezeichnung der Einrichtungen

● Familienzentrum	74
● Kinder- & Familienzentrum	14
● mobiles Familienzentrum	0
● MGH	4
● Eltern-Kind-Zentrum EKIZ	1
● Stadtteilzentrum	0
● Familienstützpunkt	4
● Mütterzentrum	0
● Sonstiges	13



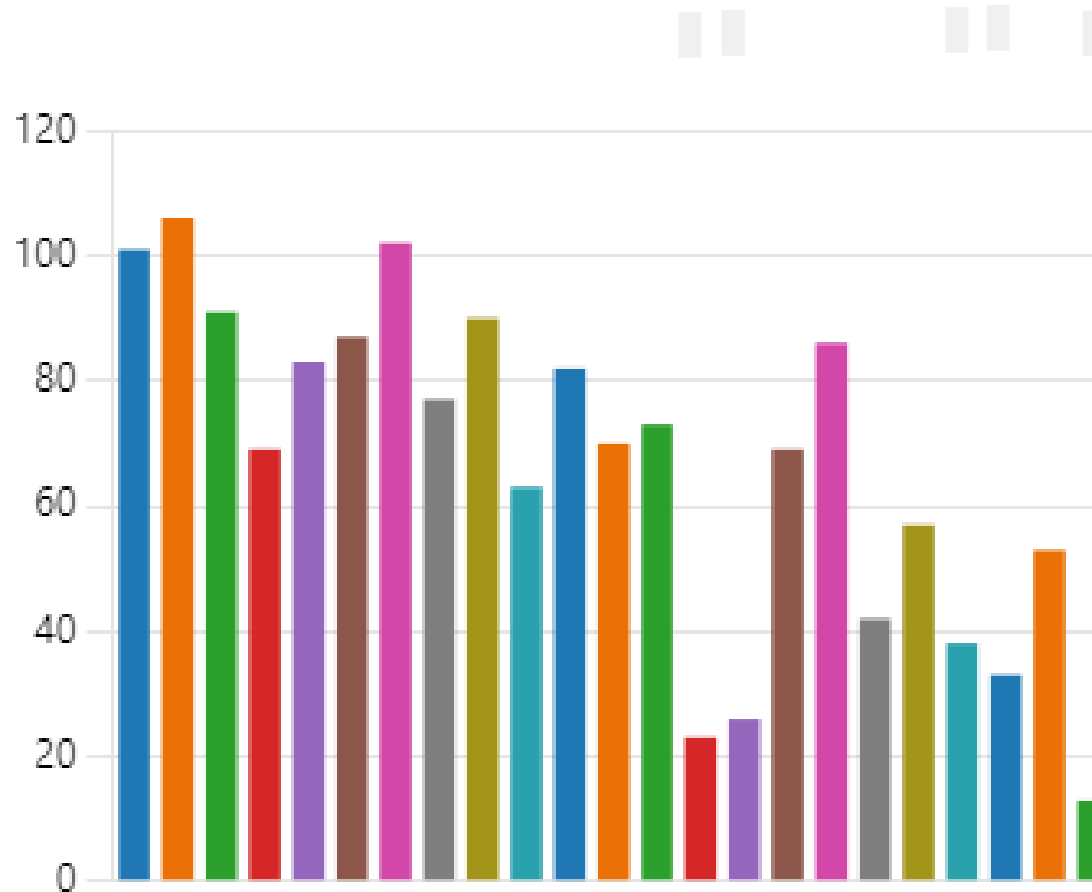
Genannt wurden ferner Familienkommunikationszentrum, Bildungshaus, Bildungszentrum und Kita



# Welche Themenbereiche und Bedarfe können in Ihrem FZ bedient werden

## Frage 18

Erziehung	101
Bildung	106
Gesundheit	91
Betreuung	69
Aktive Teilhabe und Partizipation	83
Hilfe zur Selbsthilfe	87
Beratung	102
Inklusion	77
Migration	90
Demokratie	63
Beziehung	82
Konfliktbewältigung	70
Vereinbarkeit von Familie und Er...	73
Hauswirtschaft	23
Jugendliche	26
Schwangerschaft	69
Alleinerziehende	86
Familienfreizeit / -erholung	42
Generationsübergreifende Arbeit	57
Senioren	38
Nachbarschaftshilfe	33
Digital- und Medienkompetenz	53
Sonstiges	13



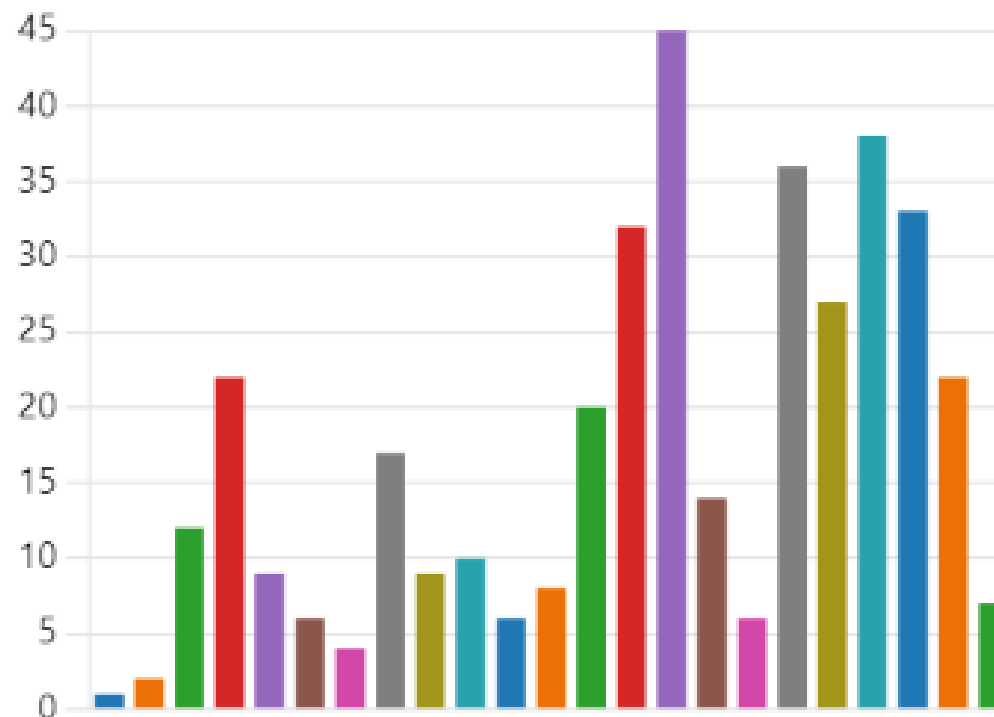




Erziehung	1
Bildung	2
Gesundheit	12
Betreuung	22
Aktive Teilhabe und Partizipation	9
Hilfe zur Selbsthilfe	6
Beratung	4
Inklusion	17
Migration	9
Demokratie	10
Beziehung	6
Konfliktbewältigung	8
Vereinbarkeit von Familie und Er...	20
Hauswirtschaft	32
Jugendliche	45
Schwangerschaft	14
Alleinerziehende	6
Familienfreizeit / -erholung	36
Generationsübergreifende Arbeit	27
Senioren	38
Nachbarschaftshilfe	33
Digital- und Medienkompetenz	22
Sonstiges	7

## Welche Themenbereiche und Bedarfe können in Ihrem FZ nicht bedient werden, wären aber für den Sozialraum notwendig?

Frage 19

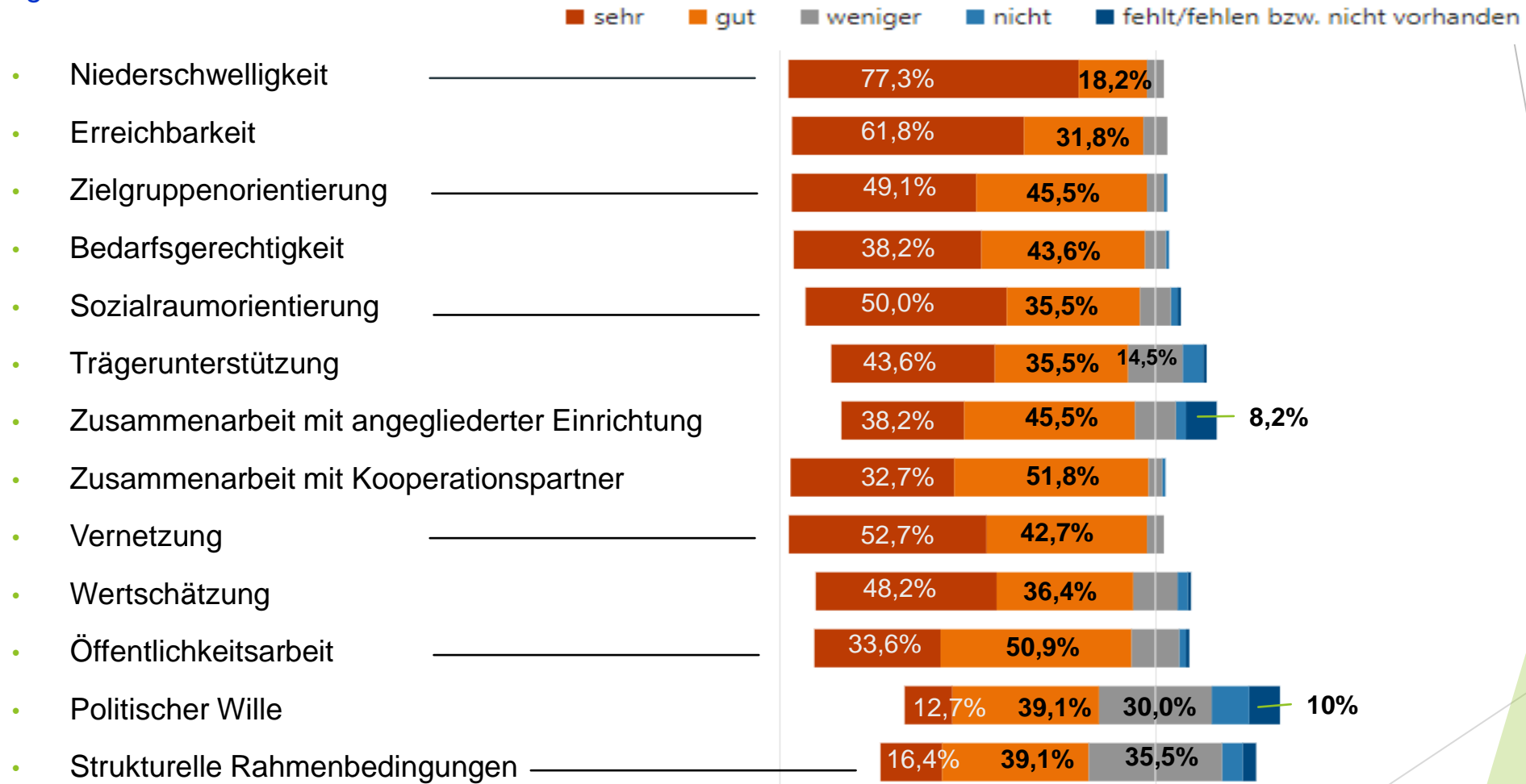


# Welche Qualitätsaspekte unterstützen die Wirksamkeit Ihrer Familienzentrumsarbeit?

Frage 20



Bundesverband  
der Familienzentren



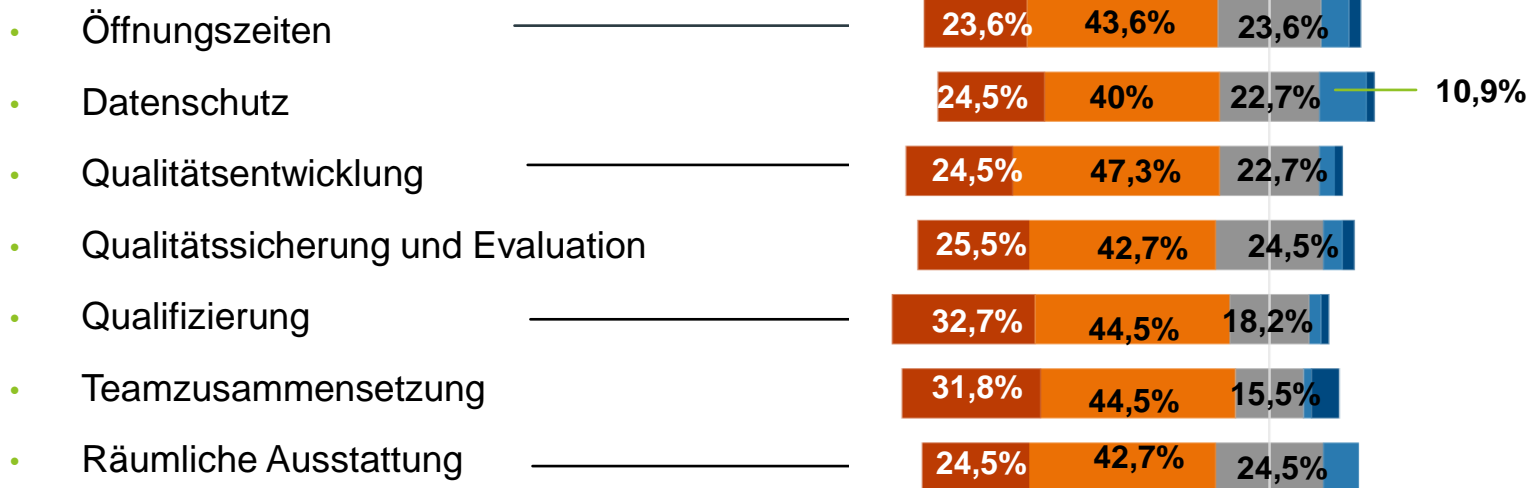
# Unterstützende Qualitätsaspekte

Frage 20



Bundesverband  
der Familienzentren

■ sehr ■ gut ■ weniger ■ nicht ■ fehlt/fehlen bzw. nicht vorhanden







# Persönliche Zufriedenheit mit der Arbeit im Familienzentrum

Frage 21



Bundesverband  
der Familienzentren

	zufrieden	71
	eher zufrieden	31
	weniger zufrieden	8
	unzufrieden	0



# Was macht Sie zufrieden

Frage 22



Bundesverband  
der Familienzentren

## Zusammenfassung der Aussagen nach Schwerpunkten:

- Tolles Team / gutes Arbeitsklima
- Gute Fachbereichsleitung
- Unterstützender Träger / Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen
- Finanzielle Unterstützung/ Rückhalt durch Kostenträger
- Flexibilität bezügl. Angebotsgestaltung, Arbeitszeiten
- Wertschätzung und Dankbarkeit der Familien, positive Rückmeldungen, Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer
- Kooperationen, die zur Bekanntheit und Akzeptanz im Sozialraum beitragen
- Angebote, die gut besucht sind
- Multiprofessionelles Team
- Sinnhafte Tätigkeit

# Was führt zur Unzufriedenheit?

Frage 23



Bundesverband  
der Familienzentren

## Beispiele

- ▶ Unzureichende finanzielle Ausstattung, jährliche Befristung der Finanzierung, späte Bewilligung der jährlichen Finanzierung, kaum räumliche Gegebenheiten (Doppelnutzung von Räumlichkeiten)
- ▶ Der Stundenumfang passt nicht mit den Bedarfen der Familien zusammen. Kommunale Unterstützung, Förderung und Begleitung fehlt. Ich habe das Gefühl, dass ich als "Geldzieher" nicht willkommen bin.
- ▶ Wir haben eine Minijob-Angestellte, alles andere ist rein ehrenamtliche Arbeit. Wir würden gerne mehr tun, aber ohne mehr finanzielle und personelle Unterstützung ist nicht mehr möglich.
- ▶ Ich würde mir wünschen, unabhängiger von einzelnen engagierten, leider auch überlasteten Personen zu sein, die Last auf mehr Schultern zu verteilen, sicherere Finanzierungen zu haben usw.
- ▶ fehlende Bereitschaft und Motivation auf Teamebene, Absprachen werden nicht eingehalten, fehlende Anbindung / ländlicher Raum
- ▶ Mangelnde Ressourcen und Personalmangel / Gehalt
- ▶ Einzelkämpferdasein

# Highlights der Arbeit

Frage 24



Bundesverband  
der Familienzentren

Ein Drittel der Befragten antwortete:





## Worüber sollte der BVdFZ mit Trägern und Entscheidern sprechen, um die Zufriedenheit zu erhöhen?



Zentral sind die Grundlagen **Zeit, Personal, Geld und Raum**, die verbessert werden müssten. Viele Befragte träumen von Planungssicherheit, einheitlicher bundesweiter Förderung und Entlastung von Bürokratie. Andere wünschen sich mehr Ehrenamtliche.

Hinweis: Der BVdFZ wird sich nicht für Ehrenamt als leistungstragende Säule stark machen! Wir setzen uns für eine Professionalisierung des Feldes und für Qualitätsentwicklung und -sicherung ein.





# Stolpersteine und Hindernisse in der täglichen Arbeit

## Frage 26

Die genannten Stolpersteine müssten eigentlich hier alle aufgelistet werden. Aber auch hier kann in Kürze zusammengefasst werden, dass Personal, Zeit, Räume und vor allem die Finanzierung als solche empfunden werden. **Exemplarisch** hier einige Antworten:





- ▶ Bürokratie, Haltung unseres Bürgermeisters, Räume, die wir vom Bürgermeister erhalten haben müffeln schimmelig, Fahrstuhl ist oft defekt und Heizung fällt aus.
- ▶ Räumliche Kapazitäten, Fachkräftemangel, zu wenig Dokumentationszeiten, Bezahlung
- ▶ Sparmaßnahmen der Kommune, fehlende Ressourcen für die Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- ▶ Fördermittel sind zeitlich limitiert trotz verstetigter Einrichtung (wir sind kein Projekt mehr, werden als solches behandelt)
- ▶ Wir sollen die Familien und unsere Gesellschaft fördern und unterstützen - es darf aber nichts kosten. Zunahme an Bürokratie und Dokumentation
- ▶ Personalmangel, Einschränkung der Gestaltungsmöglichkeiten durch den Träger
- ▶ Ständig Sonderprojekte finden, Anträge stellen, Verwendungsnachweise erstellen. Danach keine Weiterfinanzierung der Angebote. Finanzierung für die wichtigsten Regelangebote des Familienzentrum, jährlich neu beantragen und nicht wissen, ob die Finanzierung gewährt wird. Daher können keine festangestellten MA gewonnen werden, alles bleibt semiprofessionell und kann sich auf lange Sicht nicht weiter professionalisieren.

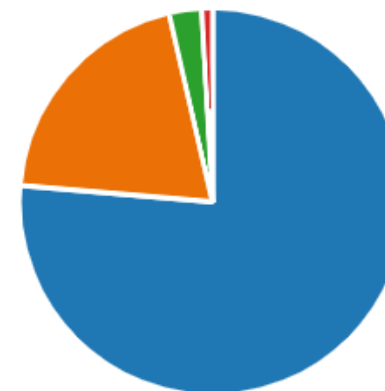
# Bedeutung der Kooperation mit anderen Institutionen

## Frage 27



Bundesverband  
der Familienzentren

 sehr wichtig	84
 wichtig	22
 weniger wichtig	3
 nicht wichtig	1



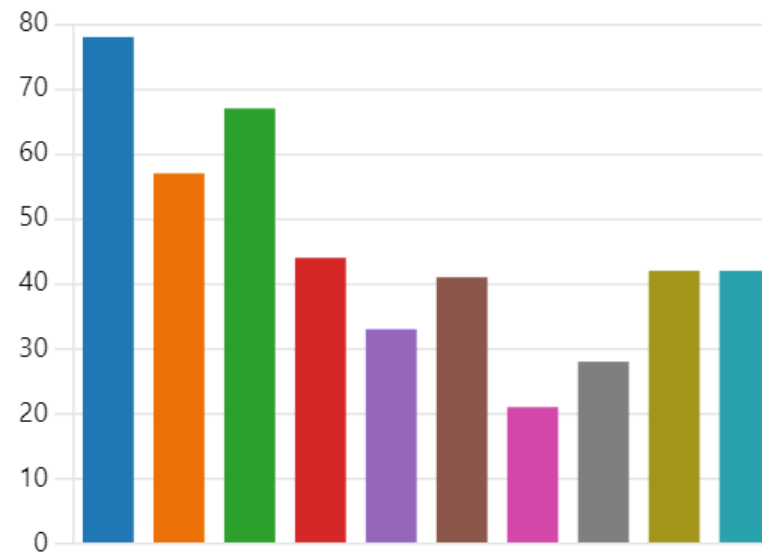
# Multiprofessionelles Arbeiten: Professionen durch externe Kooperationspartner

Frage 28



Bundesverband  
der Familienzentren

● Ehrenamtliche	78
● Hebammen	57
● Therapeut:innen (ausgebildete E...	67
● Psycholog:innen	44
● Ärzt:innen	33
● Verwaltungspersonal	41
● Handwerker:innen	21
● Theater-Pädagog:innen	28
● Erlebnis-, Wildnis-, Wald-Pädag...	42
● Sonstiges	42

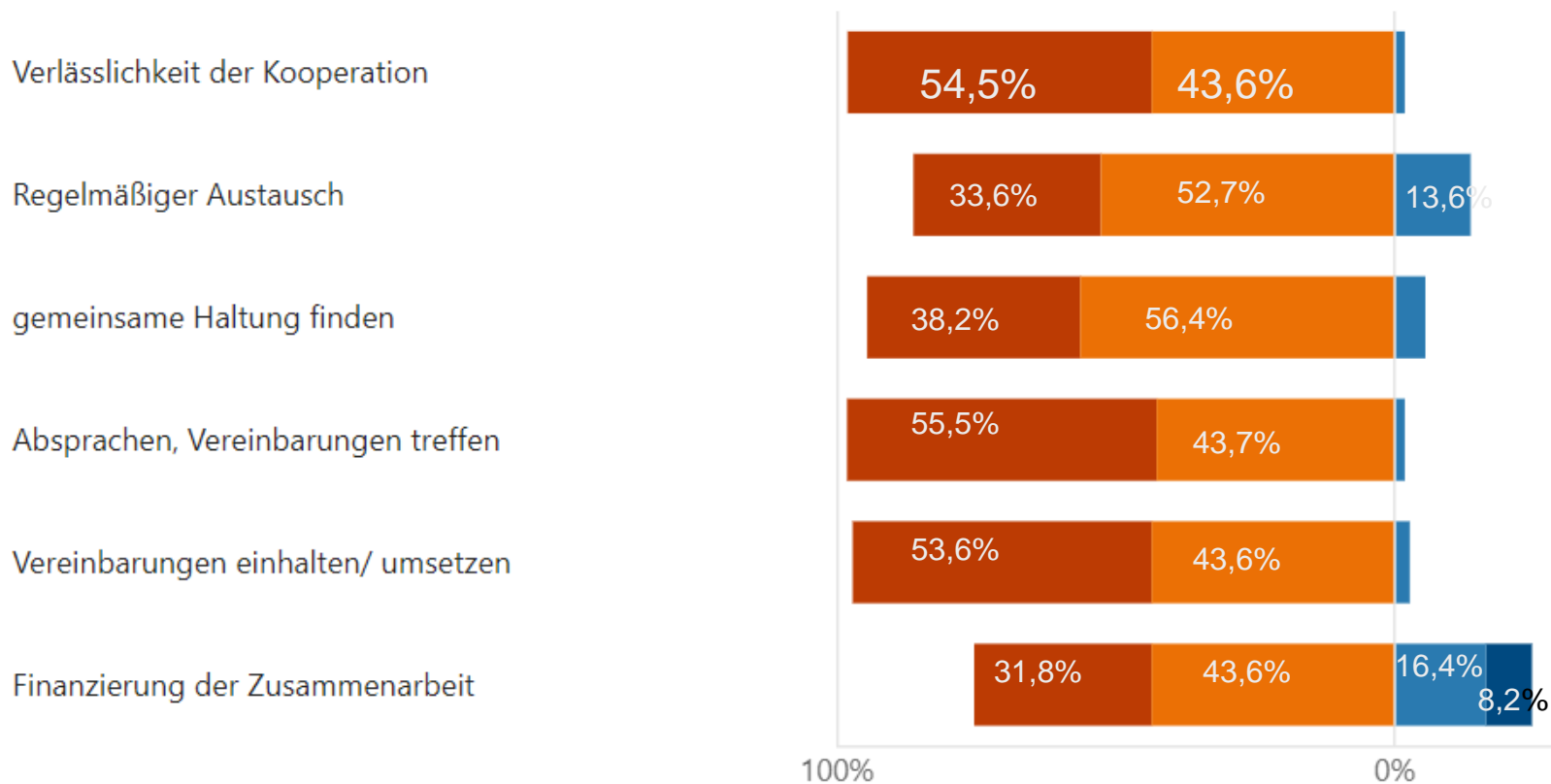




# Multiprofessionelle Zusammenarbeit gelingt durch ...

## Frage 29

■ gelingt gut   ■ gelingt häufig   ■ gelingt selten   ■ gelingt nicht



# Präzisierung und Differenzierung zur multiprofessionellen Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern

Frage 30



Bundesverband  
der Familienzentren

regelmäßigen Austausch    Angebotsstunden    Erweiterung    große Unterstützung    personellen Engpässe  
Multiprofessionelle Zusammenarbeit    Dialogischer Qualitätsentwicklung  
viele Muttersprachen    **Zusammenarbeit** <sup>Zeit</sup>    kultureller Vielfalt  
Zukunftswerkstätten    Frage    Angebote    Familienzentrum    Erbringen  
Rahmen    professioneller Austausch    28 verschieden Nationalitäten  
nachlassendes ehrenamtliches Engagement

# Arbeiten Sie in einem multiprofessionellen TEAM?

Frage 31



Bundesverband  
der Familienzentren

- Ja 55
- Nein, es gibt keine anderen Prof... 55

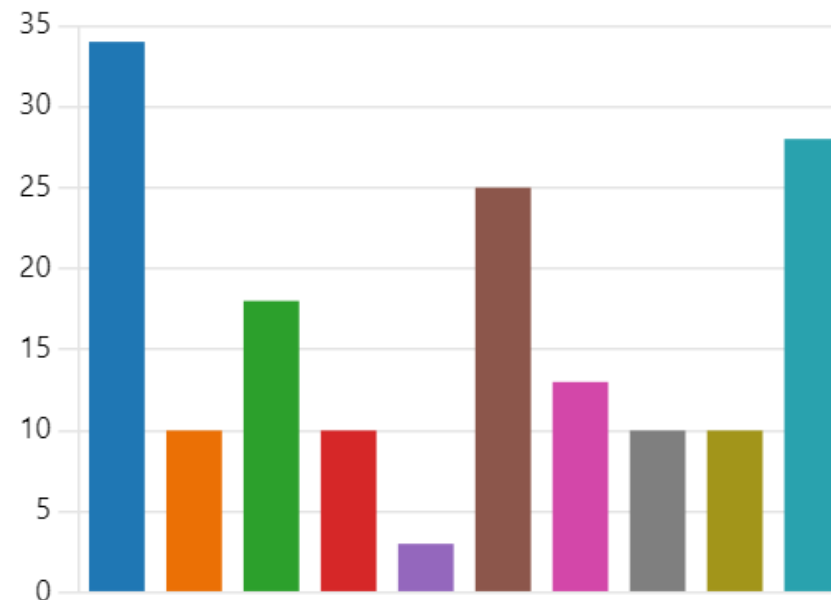




## Welche Professionen außer päd. Fachpersonal gehören gleichwertig zum Team?

Frage 32

● Ehrenamtliche	34
● Hebammen	10
● Therapeut:innen (ausgebildete E...	18
● Psycholog:innen	10
● Ärzt:innen	3
● Verwaltungspersonal	25
● Handwerker:innen	13
● Theater-Pädagog:innen	10
● Erlebnis-, Wildnis-, Wald-Pädag...	10
● Sonstiges	28



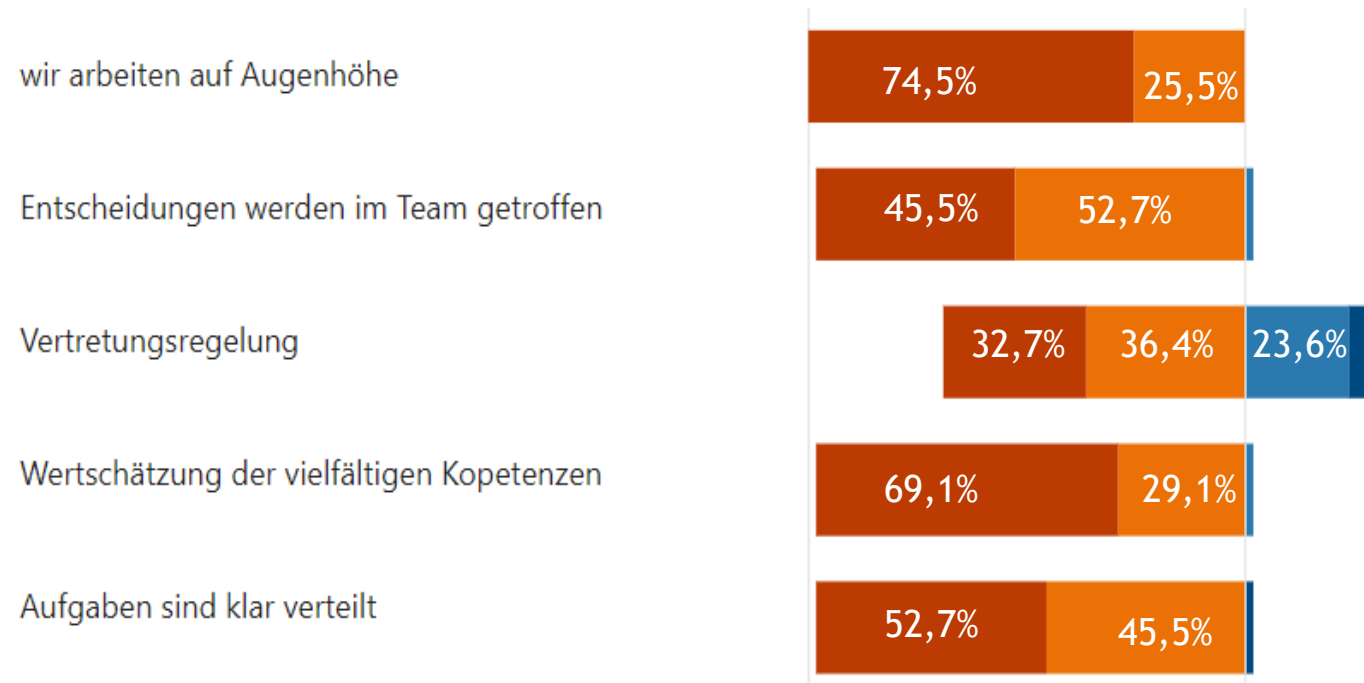
Unter „Sonstiges“ wurden genauere Beschreibungen der abgefragten Professionen genannt, zum Beispiel Familienhebamme statt Hebamme und es wurden die Pädagog:innen aufgezählt wie Erzieher:in, Sozialpädagog:in ..  
Neu: FGKiKP und Dolmetscherin

# Erfolge und Herausforderungen im multiprofessionellen TEAM

Frage 33



Bundesverband  
der Familienzentren







# Erfolge und Herausforderungen im multiprofessionellen TEAM

## – Differenzierungsbeispiele

Frage 34

- ▶ Problem sind unterschiedliche Honorarerwartungen - Gleichberechtigten im multiprofessionalen Team ist nicht immer mit gleichem Entgelt zu erbringen. Akzeptanz untereinander muss intern verbessert werden, um mehr Mitwirkende zu gewinnen.
- ▶ Herausforderung besteht in der Teamführung, so dass keine Konkurrenzgefühle untereinander zwischen den Professionen entstehen
- ▶ Unser Team besteht derzeit nur aus einer Fachkraft mit mehr Stunden und zwei Mitarbeiterinnen, die nur 2 oder 5,05 Wochenstunden arbeiten. Dadurch ist Teamarbeit nur begrenzt möglich.
- ▶ Vertretungen sind nur bedingt möglich, wenn unterschiedliche Professionen und volle Arbeitszeiten vorliegen
- ▶ Vielfalt bei hochwertigen Bildungsabschlüssen, bei der Anerkennung pädagogischer Fachkräfte, bei den Muttersprachen ( bei uns 11 ), bei den Schwerpunkten in der pädagogischen Arbeit. Es gibt eine hohe Sozialkompetenz und humanistische Sichtweisen, Erziehung wird als sozialpolitische Arbeit verstanden. Bewusster Beziehungs- und Bindungsaufbau mit Kindern und Familien.

# Welche der folgenden Herausforderungen begegnen Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit?

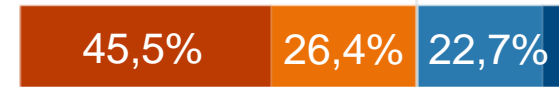
Frage 35



Bundesverband  
der Familienzentren

■ sehr oft ■ oft ■ manchmal ■ nie

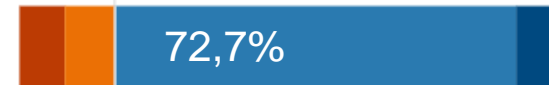
bürokratische Hürden



mangelnde finanzielle Ausstattung



Angebote werden nicht genutzt



fehlendes Netzwerk



## Ergänzungen in Frage 36 (Beispiele):

- Ich bin alleine für das Familienzentrum unterwegs. Kein Team. Die Leitung ist für die Kita eingesetzt und das Familienzentrum ist dort angegliedert.
- Zugang zur Zielgruppe "sozial benachteiligte Familien" finden
- Anbindung der Nutzer\*innen mit Migrationshintergrund schwierig
- Keine Vertretung bei Ausfall meiner Person
- es bräuchte eigentlich Öffnungszeiten am Wochenende, dafür fehlt aber Personal bzw. Geld.

# Welche der folgenden Herausforderungen begegnen Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit?

Frage 36



Bundesverband  
der Familienzentren

**Ergänzungen in Frage 36** (Beispiele - Fortsetzung):

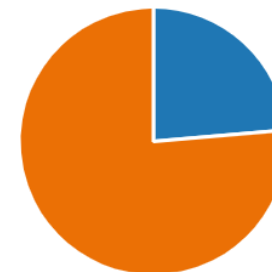
- keine Räumlichkeiten
- desaströse Haushaltslage unserer Gemeinde
- Vielzahl von Fördertöpfen, Fristen - Terminüberwachung, sonst keine Mittel, eine Fülle von Aufgaben ist mit den anerkannten Personalstunden schwer leistbar Qualitätsentwicklung, Kinderschutzkonzept - es wird praktiziert, muss aber "zu Papier gebracht werden" - dazu fehlt Zeit, da der Fokus der Arbeit auf die direkte Unterstützung der Familien gerichtet ist.
- fehlende Analysen und Statistiken, um sich neu zu orientieren
- den Kindergartenalltag mit den Aufgaben fürs Familienzentrum zu ergänzen. Engagement von einzelnen Mitarbeiterinnen fürs Familienzentrum. Zeitressource - Einspringen in den Gruppendienst
- Die räumliche Situation in unserem Familienzentrum ist oft eine Herausforderungen - es fehlt bei uns oft Platz für weitere Aktionen. Auch die Motivation und Akzeptanz der Erzieherinnen fürs Familienzimmer ist nicht immer einfach, da **die Erzieherinnen mit den Aufgaben im Kita-Alltag bereits ausgelastet** sind.
- zu geringe Arbeitszeit - technische Hürden aufgrund regelmäßiger Neuerungen - **aufgrund räumlicher Trennung zur Kita nur sporadische Kontakte zu Kitaeltern** - hohe Fluktuation bei wichtigen Ansprechpartnern

**Interpretation:** Anbindung an Kita bringt Konflikte bezüglich Räume, Personal, Zeit!  
Ohne Kita-Anbindung Probleme mit Zielgruppenerreichbarkeit

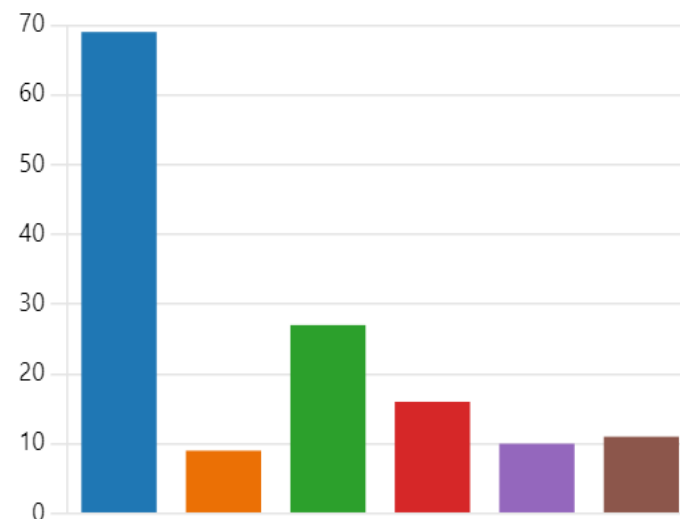
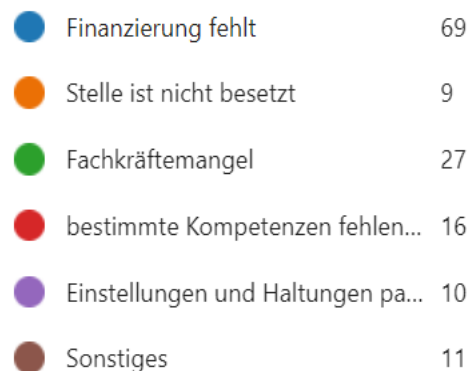


## Verifizierung: Ist die personelle Ausstattung ausreichend?

Frage 37



Frage 38 : Welche Gründe sind verantwortlich für mangelnde personelle Ausstattung?





# Angebote an Beratung

Frage 39: Führen Sie persönlich **Angebote oder Beratung** im Familienzentren durch?

- ▶ Ja 99
- ▶ Nein 11

Frage 40: **Wieviel Prozent Ihres Stellenanteils entfällt auf die direkte Arbeit (Angebote/Beratung) mit Familien?**

- Keine Angaben bzw. keine klaren Stellenanteile 21x
- 1-5% 2x
- 10% 13x
- 15-16% 4x
- 20% 7x
- 25% 8x
- 30% 5x
- 33-35% 4x
- 40% 6x
- 50% 18x
- 55-60% 9x
- 70% 3x
- 75% 6x
- 80% 1x
- 100% 1x

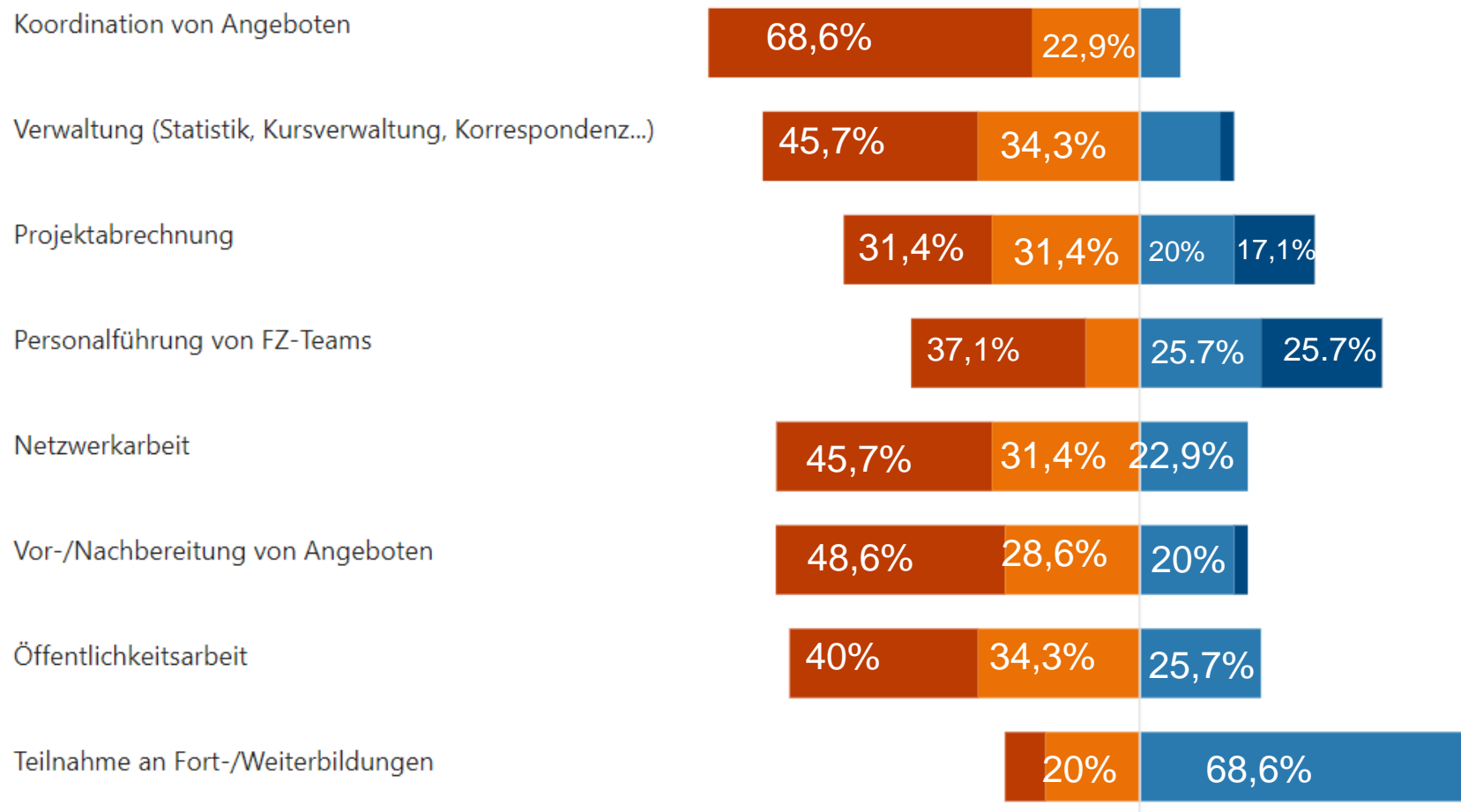
Personen, die nicht direkt mit Familien arbeiten, geben an, „hinter den Kulissen“ für die Pflege der Netzwerke, der Kooperationspartner, für administrative und Büro-Arbeiten zuständig zu sein. Einige geben an, dass dies aus Mangel an Zeitbudget geschieht, andere sehen ihre Aufgabe klar als „Vermittler\*innen“. Sie befassen sich mit Antragstellung, Verwendungsnachweisen, Konzeptionserstellung, Berichtswesen, Statistiken, Teamleitung, sozialräumliche Netzwerkarbeit, Gremienarbeit sowie landes- und bundesweite Vernetzung etc.

# Welche Aufgaben erfüllen Sie im Rahmen Ihres Stellenanteils, wenn Sie nicht direkt mit Familien arbeiten?

Frage 41



Bundesverband der Familienzentren





## Was sind die Gründe dafür, dass Sie nicht direkt mit Familien arbeiten?

### Frage 42

- ▶ Ich bin als Leitung für die Koordination und Vernetzung zuständig, Beratung nur im Vertretungsfall - im Familienzentrum ist die Beratungsstelle mit aktuell 25 h besetzt
- ▶ Einbindung in andere Verpflichtungen innerhalb des Tagesbetriebs
- ▶ Leitungsfunktion (dem bürokratischen Aufwand geschult, arbeite ich vorrangig administrativ/ hinter den Kulissen. Zeit für ein eigenes Angebot fehlt, ist hinsichtlich begrenzter Förderung im Moment nicht möglich)
- ▶ Antragstellung, Verwendungsnachweise, Konzeptionserstellung, Berichtswesen, Statistiken, Teamleitung, Netzwerkarbeit Sozialräumlich, Landes- und Bundesweit, etc.
- ▶ Gehört nicht zur Aufgabe der Koordinierungsstelle; ist Aufgabe der Leitung der Familienstützpunkte (Beratung von Familien in Lotsenfunktion, sowie Planung von Angeboten); Durchführung von Angeboten liegt in der Hand von Honorarkräften, Ehrenamtlichen
- ▶ Ich bin 50 % Koordinatorin Familienzentrum und 50 % als Kitaleitung tätig. Im Familienzentrum gibt es andere Stellen, die Beratungsdienste anbieten.